



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Limbach,

aus gegebenem Anlass müssen wir den Begriff „Diebstahl“ näher erklären:

Wer eine fremde bewegliche Sache einem anderen mit dem Vorsatz wegnimmt, sich oder einen Dritten durch deren Zueignung unrechtmäßig zu bereichern... macht sich des Diebstahls schuldig (§ 127 Strafgesetzbuch).

Rund 100 Kubikmeter hochwertiges Fräsgut hat der Jagdausschuss Limbach gekauft und am Urbarial-Gelände gelagert. Der Verkauf kam zustande zwischen der Baufirma und dem Jagdausschuss Limbach. Das Fräsgut fiel an beim Bau der Landesstraße Kukmirn-Zahling und wird gebraucht für den Projekt- und Forstwegebau in Limbach. Es ist somit Privateigentum des Jagdausschusses. Weder die Gemeinde – und schon gar nicht der Ortsvorsteher Klaus Weber – haben Zugriffsrecht oder Verfügungsgewalt.

Es ist daher die Behauptung kurios, Bürgermeister und Weber hätten in Absprache erlaubt, Privaten die Entnahme des genannten Fräsgutes zu gestatten. Die Rechtssituation ist ganz einfach: Weber greift hier in fremde Taschen, denn er ist kein Mitglied des Jagdausschusses. Der Bürgermeister hat auch keine Erlaubnis gegeben, wie dieser selbst in der letzten Gemeinderatssitzung erklärte. Siehe dazu auch Tonband-Protokoll auf der BMK-Homepage. Interessierte können hier den genauen Wortlaut der Kemetter-Erklärung hören.

Diese Klarstellung war nach der letzten Aussendung des Ortsvorstehers nötig geworden. Weber vermittelt hier den Eindruck, er habe lediglich unbürokratisch handeln wollen. Tatsächlich greift er aber auf fremdes Eigentum zu (siehe dazu den eingangs erwähnten § 127 StGB).

Weber hat in seiner Aussendung mit Unwahrheiten nicht nur den Limbacher Jagdausschuss schlecht gemacht, sondern BMK-Gemeinderat Willibald Fandl persönlich in der Öffentlichkeit vernadert: **Wir erwarten uns von Herrn Weber eine öffentliche Entschuldigung!**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

sie können sich auch weiterhin auf die Arbeit der BMK und des Jagdausschusses Limbach verlassen, der bereits in der Vergangenheit effizient und kostensparend die Sanierung des Wegenetzes vorangetrieben hat.

Ortsvorsteher Klaus Weber kann sich diese Leistungen gerne als Vorbild nehmen.

Unser Schotter aber bleibt da...

Sie finden alle Sitzungsprotokolle des Gemeinderates im Internet unter: www.bmk-kukmirn.at

Es gibt uns auch auf facebook unter: www.facebook.com/buergerlistekukmirn